



GFS im Fach Deutsch

Themenfindung und Themenauswahl	GFS-Themen werden in der Regel bis spätestens zu den Herbstferien bekannt gegeben. Schüler ¹ können auch eigene Themen vorschlagen. Die Festlegung des Themas erfolgt spätestens eine Woche nach den Herbstferien. Welche GFS-Formen und Themen gewählt werden können, entscheidet der Fachlehrer.	
	Mögliche GFS-Formen	Dauer / Umfang
Klasse 7/8	<ul style="list-style-type: none"> • Mediengestützte Präsentation mit Ausarbeitung und Handout (Referat), z.B. Buchvorstellung eines Jugendbuchs 	10-15 Min. / 3-4 Seiten Ausarbeitung / Handout
	<ul style="list-style-type: none"> • Hörspielproduktion eines literarischen Textes mit mündlicher und schriftlicher Reflexion 	mindestens 5 Minuten und kurze mündliche und schriftliche Reflexion (1 Seite pro Schüler)
	<ul style="list-style-type: none"> • Szenisches Spiel anhand eines literarischen Textes mit Reflexion 	mindestens 8 Minuten und kurze mündliche und schriftliche Reflexion (1 Seite pro Schüler)
	<ul style="list-style-type: none"> • Mediengestützte Präsentation einer selbst verfassten Reportage 	10-12 Min. / 3-4 Seiten Ausarbeitung
Klasse 9/10	<ul style="list-style-type: none"> • Mediengestützte Präsentation mit Ausarbeitung und Handout (Referat), z.B. Vorstellungen eines literarischen Werks 	12-25 Min. / 4-6 Seiten / Handout
	<ul style="list-style-type: none"> • Hörspielproduktion eines literarischen Textes mit mündlicher und schriftlicher Reflexion 	mindestens 8 Min. und mündliche und schriftliche Reflexion (mindestens 1 Seite pro Schüler)
	<ul style="list-style-type: none"> • Szenisches Spiel anhand eines literarischen Textes mit Reflexion, möglich auch als Videoaufzeichnung 	mindestens 10 Minuten und mündl. und schriftliche Reflexion (mindestens 1 Seite pro Schüler)
	<ul style="list-style-type: none"> • Führung mit Dokumentation 	ca. 15 Minuten, Handout
	<ul style="list-style-type: none"> • Mediengestützte Präsentation einer selbst verfassten Reportage oder eines Features 	12-15 Min. / 4-6 Seiten Ausarbeitung
Kursstufe	<ul style="list-style-type: none"> • Mediengestützte Präsentation mit Ausarbeitung und Handout (Referat) 	20-30 Min. / 5-8 Seiten Ausarbeitung / Handout
	<ul style="list-style-type: none"> • Facharbeit mit Handout (auch literarische Arbeit möglich aus dem aktuellen <i>Landeswettbewerb Deutsche Sprache und Literatur</i>) 	mindestens 10 Seiten und Handout und Kolloquium
	<ul style="list-style-type: none"> • Szenisches Spiel anhand eines literarischen Textes mit Reflexion, möglich auch als Videoaufzeichnung 	mindestens 10 Minuten mit mündlicher und schriftlicher Reflexion (mindestens 1 Seite pro Schüler)
	<ul style="list-style-type: none"> • Führung mit Dokumentation 	mindestens 20 Minuten und Handout
	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation und Nachbereitung eines Theaterbesuchs 	20-30 Minuten Nachbereitung mit Handout
	<ul style="list-style-type: none"> • Halten einer Unterrichtsstunde 	45 Minuten, Unterrichtsmaterial und Handout

¹ Die Begriffe „Lehrer, Schüler“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet.

Vorgespräch	Der Fachlehrer führt in der Regel ein Vorgespräch mit dem Schüler. Dazu ist eine ausführliche Gliederung oder das bisher erarbeitete Material mitzubringen.
Einzureichende Unterlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn keine schriftliche Ausarbeitung verlangt ist, sind die bei der Präsentation benutzten schriftlichen Notizen und Materialien oder Datenträger abzugeben. Diese müssen auch Quellenangaben enthalten. • Ein Handout besteht in der Regel aus einer Seite und enthält Quellenangaben. • Materialien, die kopiert werden müssen, sind mindestens drei Unterrichtstage vor dem GFS-Termin dem Lehrer abzugeben.
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Die inhaltliche Qualität der GFS macht immer mindestens 50% der Gesamtnote der GFS aus. Je nach Form der GFS werden ansonsten der methodisch-strategische (z.B. Planung), der fachlich-inhaltliche (z.B. sachliche Richtigkeit, Vielfalt), der sprachliche (Ausdrucksvermögen) und der sozial-kommunikative Kompetenzbereich (Präsentationskompetenz) unterschiedlich gewichtet. • Die schriftliche Ausarbeitung und das Handout werden in die Benotung einbezogen, falls sie gefordert sind. Schwerpunkt ist jedoch die Präsentation (Ausnahme: Hausarbeit/Facharbeit). • Das kurze Kolloquium in der Klasse nach der GFS geht in die Benotung ein. • Bei Gruppenarbeiten müssen die Leistungen der einzelnen Schüler voneinander abgrenzbar und vom Umfang her gleichwertig sein. • Nicht eingehaltene Termine führen zu Notenabzug. Bei wiederholt nicht eingehaltenem Termin wird die Note „Ungenügend“ vergeben. • Der Fachlehrer erläutert dem Schüler nach der GFS die Note.
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> • Der Schüler muss die GFS selbstständig erstellen. Alle Zitate müssen gekennzeichnet und mit Quellenangabe versehen sein. • Für die schriftlichen Ausarbeitungen sind die formalen Anforderungen zu beachten: Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Selbstständigkeitserklärung, Schriftgröße 11 pt (Arial) oder 12 pt (Calibri, Times New Roman), Zeilenabstand 1,5, Blocksatz. Material dazu ist beim Lehrer erhältlich. • Es müssen bei der Erarbeitung auch gedruckte Materialien (Bücher, Zeitschriften etc.) verwendet werden. • Weiterführende Informationen und Hilfen gibt der Fachlehrer gerne.

Bewertungskriterien im Überblick

- 1. Inhalt, Fachkompetenz, Fachmethodik** (z.B. Sachwissen, Richtigkeit, Differenziertheit, Angemessenheit und Beherrschung der Methoden, Fachbegriffe)
- 2. Struktur** (z.B. schlüssige und transparente Gliederung, klare Gewichtung, Einleitung – Hauptteil – Schluss)
- 3. Sprache** (z.B. Richtigkeit, Ausdrucksvermögen, Differenziertheit)
- 4. Präsentationsqualität** (z.B. Adressatenbezug, Kommunikation, Körpersprache, Medieneinsatz oder Visualisierung)
- 5. Besonderheiten** (z.B. Originalität des Herangehens, besondere Ideen, Kreativität, technische Fertigkeiten mit digitalen Medien, schauspielerische Darstellungsfähigkeit)
- 6. Reflexion und Kolloquium** (z.B. Fähigkeit, das eigene Vorgehen zu erklären, auf Fragen eingehen zu können)
- 7. Die schriftlichen Anteile der GFS** (z.B. formale Anforderungen, Quellenangaben)